

KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE
HEILIGE FAMILIE
NÜRNBERG
REICHELSDORF

Pfarrbrief Nr. 10/11
(76. Jahrgang)
Oktober/November 2021



die brücke

Liebe Pfarrgemeinde!

Unser aller Leben besteht aus Wegen, man spricht auch vom Lebensweg. Wir sind unterwegs, mal in einer Gruppe, mal mehr oder weniger allein. Mal erscheint uns der Weg klar und deutlich, mal wandern wir eher im Nebel herum und wissen nicht so recht, wo es hingehen soll. Es ist nicht immer leicht den Weg zu erkennen, den man gehen soll oder möchte. Oft stehen wir an Weggabelungen und müssen uns für eine Richtung entscheiden.

Das können kleine Dinge sein, wie „Pizza oder Steak?“ oder aber große Entscheidungen in der Jugend wie „Ausbildung oder Studium?“, „Zuhause wohnen bleiben oder ausziehen?“ oder im Alter auch die Frage nach einem Umzug ins Seniorenheim...

Viele Menschen versuchen einem dabei mehr oder weniger hilfreiche Ratschläge zu geben.

Wie kann ich also den richtigen Weg erkennen? Vielleicht haben sie sich schon mal verlaufen? Ziemlich blödes Gefühl. Vielleicht haben sie das „große Talent“, trotz Google-Maps meistens erstmal ein paar hundert Meter in die falsche Richtung zu laufen, um dann zu merken, dass der Weg nicht richtig ist und dass sie umdrehen oder die Route neu planen müssen.

All das kann uns im Leben auch passieren, einmal falsch abgebogen und schon steht man vermeintlich in der Sackgasse. Aber wir haben großes

Glück, denn wir müssen keine Angst vor Weggabelungen oder Sackgassen haben. Jesus sagt „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, außer durch mich.“ Jesus ist immer bei uns und er war ein Wanderprediger, also wenn sich jemand mit Wegen auskennt, dann er!

Es mag vielleicht ein bisschen ungewohnt erscheinen, aber man kann Jesus einfach fragen, wo es hingehen soll. Ja, es ist immer ein bisschen unangenehm jemanden nach dem Weg zu fragen, wenn man sich nicht auskennt oder sich vielleicht sogar verlaufen hat, denn vor Jesus muss man keine Angst haben. Auch wenn es oft genug nicht so scheint, er ist immer mit uns auf dem Weg, er hält uns nicht auf, sondern geht mit, auch wenn man vielleicht nicht auf geraden oder ebenen Straßen, sondern auf holprigen und schiefen Wegen geht.

Jeder Weg und jede Reise, egal ob klein oder groß, beginnt mit dem ersten Schritt. Was ist Ihr nächster Schritt?

Ihr Gemeindeferent

Markus Fiedler

Gottesdienstordnung

Reichelsdorf „Hl. Familie“

Vorabendmesse

18.00 Uhr jeden Samstag während
d. Corona-Schutzkonzeptes

17.00 Uhr (Winterzeit)

Sonntagsgottesdienst

10.15 Uhr Pfarrgottesdienst

Werktagsmessen

8.00 Uhr Dienstag, Freitag

19.15 Uhr Mittwoch

Beichtgelegenheit

jeden Mittwoch 18.45 -19.05 Uhr

jeden Samstag 17.30 - 18.00 Uhr

(Winterzeit: 16.30 – 17.00 Uhr)

Wolkersdorf „Verklärung Christi“

Sonntagsgottesdienst

9.00 Uhr Hl. Messe

Werktagsmessen

19.00 Uhr Donnerstag

Beichtgelegenheit

18.30 Uhr jeden Donnerstag

Dietersdorf „ St. Hedwig“

**Solange das Corona-Schutzkonzept gilt,
findet die Vorabendmesse in Reichels-
dorf statt!**

Änderungen vorbehalten! Siehe auch wöchentliche Gottesdienstordnung!

Auf einen Blick

- **Sprechzeiten der Seelsorger**

Pfarrer Edmund Wolfsteiner: Auf Vereinbarung täglich außer Montag
Gemeindereferent Markus Fiedler: Auf Vereinbarung täglich außer Donnerstag

- **Bürozeiten: Das Pfarrbüro** ist besetzt: Montag - Freitag 8.00 -12.00 Uhr.
(Frau Bauhuber und Frau Samac)

- **Sprechzeiten der Caritas**

Frau Lehnert ist erreichbar (Dienstag 9.00-17.00 Uhr u. 14.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch 9.00 -12.00 Uhr ,Donnerstag 9.00- 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr,
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr) im Caritas-Büro Eibach (Telefon 6 49 31 60).

- **Telefon-Nummern**

Pfarramt, Eichstätter Platz 3, 90453 Nürnberg 63 61 07
Gemeindereferent Markus Fiedler.....63 254 81
Kindergarten.....6 32 53 18
Caritas-Sozialstation - Häusliche Pflege
 Zentrale Verwaltung - Nürnberg Langwasser 9 88 70 80
 Außenstelle - Eibach (incl. Großraum Reichelsdorf)6 49 47 97
Vorsitzender Kirchortsrat (Herr Wolfgang Löw)0176/60363350
Leiter Kinderchor, Herr Grund.....132 40 45

- **Fax-Nummer**

Pfarramt..... 6 32 58 67

- **E-Mail-Adressen**

Homepage Pfarramt www.hl-familie-nbg.de
Homepage Katzwang.....www.pfarrei-st-marien.de
Aufruf des Katzwanger Pfarrbriefes unter „Aktuelles“
E-Mail Pfarramt pfarramt@hl-familie-nbg.de
E-Mail-Pfarramt Katzwang.....katzwang@bistum-eichstaett.de
E-Mail Gemeindereferent.....mfiedler@bistum-eichstaett.de
Homepage-Jugendwww.kleine-heilige.de
E-Mail-Jugend jugend@kleine-heilige.de
E-Mail Kinderchor.....kijuchor.reichelsdorf@web.de
E-Mail Kirchenchor.....kirchenchor@hl-familie-nbg.de
E-Mail Ministrantenministranten@kleine-heilige.de
Homepage-Kindergartenwww.kindergarten-reichelsdorf.de
Homepage Caritas-Soz.www.caritas-sozialstation-nuernberg.de
E-Mail Caritas-Soz.sozialstation@caritas-nuernberg-sued.de
Kath. Stadtkirche Nürnberg.....stadtkirche-nuernberg.de

Unsere Konten:

- **Spenden für die Pfarrei:**

IBAN: DE51 7509 0300 0305 1085 35
BIC: GENODEF1MO5

- **Für die überregionalen Spenden:**

IBAN: DE95 7509 0300 0405 1085 35
BIC: GENODEF1MO5

Termine

Hinweis für alle Veranstaltungen:

Evtl. muss wg. Corona das ein oder andere Angebot entfallen. Bitte dazu die wöchentliche Gottesdienstordnung beachten!

Oktober

Freitag, 01.10.

Tagsüber Krankenkommunion für alte und kranke Gemeindemitglieder

Samstag, 02.10.

Reichelsdorf
10:00 Uhr Beichte für Firmlinge
18:00 Uhr Vorabendmesse als Dankgottesdienst für Ehejubilare

Sonntag, 03.10. 27. Sonntag i. Jahreskreis - Erntedank

Gottesdienstordnung der Sonntage
Reichelsdorf
10:15 Uhr Pfarrgottesdienst als Familiengottesdienst

Donnerstag, 07.10.

Reichelsdorf
17:00 Uhr Schüलगottesdienst

Samstag, 09.10.

Reichelsdorf
10:00 Uhr Beichte für Firmlinge

Sonntag, 10.10. 28. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der Sonntage

Dienstag, 12.10.

Reichelsdorf
19:30 Uhr Sitzung der Kirchenverwaltung

Samstag, 16.10.

Reichelsdorf
9:30 Uhr FIRMUNG
Katzwang
11:00 Uhr FIRMUNG
Wolkersdorf
16:00 Uhr Ökum. Minigottesdienst (ev. Haus der Gemeinde)

Sonntag, 17.10. Kirchweihfest

Gottesdienstordnung der Sonntage
Pfarrgottesdienst Reichelsdorf mitgest. von Damen- und Männer-Schola

Dienstag, 19.10.

Reichelsdorf
14:30 Uhr Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins

Donnerstag, 21.10.

Reichelsdorf
15:00 Uhr Ökum. Gottesdienst im Altenheim Reichelsdorf

Freitag, 22.10.

Reichelsdorf
19:30 Uhr Ök. Erwachsenenbildung: Autoren-Lesung zum Roman „Dolce Vesuvio“ von Dr. Astrida Wallat

Samstag, 23.10.

Reichelsdorf
10:00 Uhr KinderChorTag

Sonntag, 24.10. 30. Sonntag i. Jahreskreis-Weltmissionssonntag

Gottesdienstordnung der Sonntage

Dienstag, 26.10.

Reichelsdorf
14:30 Uhr Dienstagstreff

Donnerstag, 28.10.

Reichelsdorf
19:00 Uhr Infoveranstaltung für PGR
des Diözesanrates für
Dekanat Nbg.-Süd

Sonntag, 31.10. 31. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der Sonntage

November

Montag, 01.11. Allerheiligen

Reichelsdorf
10:15 Uhr P f a r r g o t t e s d i e n s t
14:30 Uhr Segnung der Gräber am
Friedhof Reichelsdorf

Wolkersdorf
9:00 Uhr Allerheiligenmesse, anschl.
Gräbersegnung Friedhof
Wolkersdorf

Dienstag, 02.11. Allerseelen

Reichelsdorf
18:30 Uhr Allerseelenrosenkranz und
Beichtgelegenheit
19:15 Uhr Allerseelengottesdienst für
alle Verstorbenen der Pfarrei

Freitag, 05.11.

Tagsüber Krankenkommunion für alte und
kranke Gemeindemitglieder

Sonntag, 07.11. 32. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der Sonntage

Sonntag, 14.11. 33. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der Sonntage
Reichelsdorf
18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst

Mittwoch, 17.11.

Dietersdorf
7:00 Uhr ev. Georgskirche/
Gemeindehaus:
ökum. Kinderbibeltag

Donnerstag, 18.11.

Reichelsdorf
17:00 Uhr Schülertagesdienst

Samstag, 20.11.

Reichelsdorf
16:00 Uhr Ökum. Minigottesdienst
(Pfarrsaal)

Sonntag, 21.11. Christkönig

Gottesdienstordnung der Sonntage

Dienstag, 23.11.

Reichelsdorf
19:30 Uhr ökum. Erwachsenenbildung:
„Verschwörungstheorien u.a.
– Ursachen und Hinter-
gründe“; Ref.: Pfr. i. R.
Volker Zuber
(im ev. Gemeindehaus)

Donnerstag, 25.11.

Reichelsdorf
15:00 Uhr Ökum. Gottesdienst im
Altenheim Reichelsdorf
19:00 Uhr Infoveranstaltung für PGR
des Diözesanrates für
Dekanat Nbg.-Süd

Sonntag, 28.11. 1. Advent

Gottesdienstordnung der Sonntage

Dienstag, 30.11.

Reichelsdorf
14:30 Uhr Adventsfeier des
Dienstagstreffs

Terminvorschau

Samstag, 11.12., Dietersdorf: 16:00 Uhr
ökum Minigottesdienst
(ev. Haus der Gemeinde)

Sonntag, 12.12., Reichelsdorf: 10:15
Uhr Pfarrgottesdienst als Familiengottesdienst

Freitag, 17.12. tagsüber Krankenkomunion f. alte und kranke Gemeindemitglieder

Dienstag, 21.12., Reichelsdorf: 19:00
Uhr SSG-Weihnachtskonzert

Die nächste Nummer des Pfarrbriefes erscheint am **Freitag, 26.11.2021** (als Doppelnummer).

Wir bitten die Pfarrbriefeinträger in Reichelsdorf, den Pfarrbrief Freitag, 26.11.2021, 16.00 Uhr, im Pfarrhaus, die Pfarrbriefeinträger in Wolkersdorf und Dietersdorf (falls VAM stattfindet), den Pfarrbrief nach den Gottesdiensten abzuholen.

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 10.11.2021, 12:00 Uhr

Das Redaktionsteam

Ökumenische Erwachsenenbildung

Autorenlesung

Säulen, Mauerreste und in der Ferne der Vesuv, eine ganze Stadt konserviert im Moment ihres Untergangs. Pompeji fasziniert – davon zeugen nicht zuletzt gut 3 Millionen Besucher pro Jahr auf den Spuren einer nahe wirkenden, aber sich zugleich stets entziehenden Vergangenheit. Eine Erfahrung, die auch Carlotta, genannt Lollo, in Astrida Wallats Roman „**Dolce Vesuvio**“ machen muss. Im Rahmen eines Grabungspraktikums erkennt sie, dass jeder Stein genau wie jeder Mensch seine eigene Geschichte birgt und nicht selten ein zweiter Blick vonnöten ist, um zu verstehen, worum es wirklich geht.

Die Veranstaltung kombiniert eine Lesung aus dem Roman mit einem Vortrag des Archäologen und Pompejiforschers Kurt Wallat zu den darin verarbeiteten historischen Hintergründen. In Textpassagen, Erläuterungen und

Bildern wird das einstige Leben in der versunkenen Stadt auf unterhaltsame Weise lebendig.

Herzliche Einladung zu dieser besonderen Veranstaltung, die am **Freitag, 22. Oktober 2021 um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal der Pfarrei Heilige Familie, Eichstätter Platz 3, stattfindet.

Astrida Wallat ist promovierte Germanistin und Büchereileiterin in Veitshöchheim; nebenberuflich verfasste sie zwei Unterhaltungsromane.

Kurt Wallat studierte klassische Archäologie, Geschichte und Latein an der Universität Freiburg. Er promovierte mit einer Arbeit über die Ostseite des Forums von Pompeji. Gemeinsam mit der niederländischen Archäologin Natalie de Haan forscht er derzeit über die pompejanischen Zentralthermen.

Wolfgang Kramer

Verschwörungstheorien u.a. – Ursachen und Hintergründe

So lautet das Thema der Veranstaltung im Rahmen der Ökumen. Erwachsenenbildung **am Dienstag, 23.11.2021 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Philippuskirche.** Bei uns wohlbekannter und hoch geschätzter Referent ist **Pfr. i.R. Volker Zuber, ehem. Beauftragter für Weltanschauungsfragen.**

Pfr. Zuber beschreibt seinen Vortrag folgendermaßen:

„Sogenannte Verschwörungstheorien sind ein weites und spannendes Feld: es gibt ganz winzige, dass z.B. übriggebliebene Schokoladenweihnachtsmänner zu Ostern Auferstehung feiern, bis hin zu riesigen politischen Mythen ganzer Staaten.

Schließlich haben Verschwörungserzählungen in Coronazeiten eine eigene Macht und Aktualität gewonnen wie lange nicht mehr.

Wie kommt das?

Wir werden der Frage nachgehen, was eigentlich Verschwörungstheorien sind, die derzeit gerade in den verschiedenen Medien einen breiten Raum einnehmen. Dann werden wir darüber nachdenken, warum solche Vorstellungen entstehen, und wer warum empfänglich für diese Botschaften ist. Beispiele runden unsere Gedanken ab.

Abschließend werden wir darüber nachdenken, was wir all den unüberschaubaren, oft ärgerlichen, manchmal beängstigenden oder faszinierenden Vorstellungen von der Welt entgegenzusetzen haben, um uns nicht selber daran zu infizieren.

Zu diesem spannenden Vortrags- und Diskussionsabend laden wir herzlich ein!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Beauftragung als Gottesdienstbeauftragte

Frau Carolin Kramer ist vom Bischof Gregor Maria Hanke für 4 Jahre als Gottesdienstbeauftragte im Pastoralraum beauftragt worden. Sie hat an einem entsprechenden Kurs teilgenommen, der vom Fachbereich Liturgische Bildung des Bischöfl. Ordinariates Eichstätt veranstaltet wurde. Die Beauftragung umfasst z.B. die Vorbereitung und Feier von Morgen- und Abendlobgottesdiensten, Andachten, Meditationen, Anbetungszeiten und Wort-Gottes-Feiern. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zur Beauftragung und Ausübung des liturgischen Dienstes!

Pfarrer Wolfsteiner

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Eichstätt in Nürnberg-Langwasser

Hilfe durch Beratung

- In Ehe und Familie
- In Trennung und Scheidung
- In persönlichen Konflikten

Offen für alle, kostenlos, verschwiegen!

Giesbertstraße 76A, telefonische Anmeldung erbeten: 0911/ 80 81 60, Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Pfarrgemeinde aktuell

70 Jahre Organist - Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank!



Herr **Johannes Kellenter** kann in seinem Leben auf 70 Jahre Organistendienst zurückblicken. Dazu möchten wir ihn beglückwünschen, ihm aber genauso von ganzem Herzen danken. Ich tue dies im Namen unserer Pfarrgemeinde, aber auch in meinem persönlichen Namen.

Herr Kellenter hat immer und spielt auch heute noch gern die Orgel, die „Königin der Instrumente“ – und er lädt damit bei den Gottesdiensten indirekt die ganze Gemeinde ein, aktiv und lebendig mitzusingen zur Ehre und zum Lobe Gottes. Durch seinen Organistendienst, den er stets mit Freude und Engagement aus-

übt, trägt er nicht zuletzt auch dazu bei, dass die Gläubigen sich aktiv in die

Feier der Liturgie einbringen – wie es ein Wunsch des 2. Vatikanischen Konzils war. Oder um es mit einem Wort auszudrücken, das dem hl. Augustinus zugeschrieben wird – „*Gesungen ist doppelt gebetet!*“ -, H. Kellenter trägt als Organist dazu bei, dass uns das Beten als Gottesdienst feiernde Gemeinde nicht schwerfällt.-

Kurz möchte ich bei diesem Dank an H. Kellenter auch seine wichtigsten Stationen in seinem 70-jährigen Dienst als Organist erwähnen:

- Ab Sommer 1951 Erlernen des Orgelspiels an der Benediktinerabtei Kornelimünster bei Aachen und dann Organist in mehreren Pfarreien im Raum Aachen; dabei auch 1962 erster Rundfunkgottesdienst
- 1963-65: Organist in Pfarreien in München und Mölln
- 1966-74: Organist in der Pfarrei St. Bonifatius in Essen; da auch mehrere Rundfunkgottesdienste
- Seit 1975: Organist im Raum Nürnberg (Moorenbrunn, Fischbach, Langwasser)
- 1978 Umzug nach Wolkersdorf und so Mitglied im Organistenteam unserer Pfarrei, daneben aber auch noch in St. Ludwig: u.a. Begleitung der großen Orchestermessen
- 1. Advent 1989: Chorleiter und 1. Organist der Pfarrei Hl. Familie; 1992: Orchestermesse Bay. Rundfunk
- 2006: zusätzlich verantwortlich für Organistendienste in Wolkersdorf und Dietersdorf
- Herbst 2009: Abgabe der Chorleitung, aber weiterhin bis 2020 1. Organist und Begleiter des Chors
- Besondere Jahresschlussgottesdienste (Trompete und Orgel); Kurzkonzerte „5 vor 11“; solistisch gestaltete Gottesdienste + Kurzkonzert: 49 Termine; wg. Corona steht das 50. Kurzkonzert noch aus, es wird aber auf jeden Fall „angepeilt“!

Ja, diese 70 Jahre als Organist, eine lange und intensive Zeit! – Ich schließe diese Worte mit einem Satz von Joseph Ratzinger/Benedikt XVI., für den die Kirchenmusik in die Begegnung mit dem Heiligen und in die Berührung mit dem Schönen führt. Er sagte: *„Ob wir Bach oder Mozart in der Kirche hören oder Gemeindelieder unter Orgelbegleitung singen, immer spüren wir auf wunderbare Weise, was gloria Dei – Herrlichkeit Gottes heißt: das Geheimnis der unendlichen Schönheit ist da und lässt uns Gottes Gegenwart lebendiger und wahrer erfahren, als es durch viele Predigten geschehen könnte.“*

In diesem Sinn Herrn Kellenter ganz herzlichen Dank für 70 Jahre Organistendienst, für seinen wahrhaft liturgischen Dienst! Und natürlich den Wunsch an ihn selber, dass ihm noch lange die Gnade des Orgelspiels geschenkt sein möge zur eigenen Freude und Erfüllung, genauso aber auch zum Lobe Gottes und zur Auferbauung der Gemeinde!

In diesem Zusammenhang auch herzlichen Dank an Frau Kellenter, die ihrem Mann immer den Rücken frei gehalten hat und damit stets seinen Orgeldienst unterstützt hat.

Ein Termin für die Feier des 70-jährigen Organistenjubiläums steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekanntgegeben.

Katholischer Gottesdienst aus Nürnberg und Umgebung

Am 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr im Frankenfernsehen

So, 10. Oktober
aus St. Theresia in Nürnberg
mit Stadtdekan Andreas Lurz

So, 14. November
aus St. Johannes in Oberasbach
mit Pfarrer Matthias Stepper

So, 12. Dezember
aus St. Ulrich in Nürnberg
mit Gemeindeferentin Lena Neidlein

Aus dem Kinderchor

„Sag mir, was machen denn die Matrosen“, der bekannte Chanty ist der aktuelle Renner in den Kinderchorproben und wird von den zehn Kindern fast bei jeder Probe gewünscht. Chorleiter Sebastian Grund stimmt gern das Lied an, bei dem alle sichtlich Spaß haben.



Der Kinderchor der Pfarrei muss sich nach der Pandemie praktisch neu erfinden, da zu lange Monate keine Proben möglich waren. „Auch Proben per Videokonferenz waren mit Kindern in diesem Alter in diesem Alter nicht denkbar“, so Grund: „Sie waren es Leid, alles nur auf Distanz machen zu dürfen.“

Umso schöner waren einige wenige Proben vor den Sommerferien, als Proben vorsichtig wieder möglich waren. Und nun nach der großen Pause sind wieder Plätze frei geworden. Ältere Kinder, die

von der Grundschule auf weiterführende Schulen gewechselt haben, können manchmal die Probenzeiten nicht mehr wahrnehmen. „Ich freue mich jedoch auf jeden, der das neue Schuljahr dazu nutzen möchte, sich einmal musikalisch auszuprobieren,“ so der Chorleiter und dreifache Vater.

Der Kinderchor der Pfarrei Heilige Familie singt Kinderlieder und christliche Lieder, zumeist Neue Geistliche Lieder, gestaltet Gottesdienste mit und plant im kommenden Schuljahr ein Singspiel zu einer biblischen Geschichte. „Mehr wird noch nicht verraten!“, macht es Sebastian Grund spannend.

Interessierte Kinder ab der ersten Klasse sind herzlich eingeladen, mittwochs von 17 Uhr im Chorprobenraum des Kirchturm (1. Stock) schnuppern und sich auszuprobieren. Kontakt über

kijuchor.reichelsdorf@web.de



Katholische Kirche — überregionale Aspekte und Themen

In der letzten Ausgabe der „brücke“ baten wir Sie, uns Ihre Meinung zum Artikel „Ist die Kirche reformbedürftig“ von H. Prantl (S.10) in Form eines Leserbriefs zu schreiben. Untenstehend die Meinungen, die uns dazu erreichten :

Meiner Meinung nach ist die katholische Kirche dringend reformbedürftig. Es gehen immer weniger Menschen in die Kirche. Das kann jeder auch an den Austrittszahlen sehen.

Es gibt viele Eckpunkte, an der die katholische Kirche zügig arbeiten muss: die Rolle der Frau in der Kirche, das Zölibat.....

Ich bin der Meinung auch die Kirche sollte mit der Zeit gehen und moderner werden. Wenn gerade die katholische Kirche sich nicht bald sichtbar wandelt, wird sie das in den nächsten Jahren auf Grund von Austritten zu spüren bekommen und dann ist vielleicht der „Zug schon abgefahren“...

A.L.

Liebes Redaktionsteam der "brücke" !

Ich bin schon etwas erstaunt über den Artikel "Das Wesentliche vergessen". Solche Darstellungen sind nahezu wöchentlich in der allgemeinen Presse zu finden und bringen uns - die katholische Kirche - nicht wesentlich weiter. In Einem stimme ich dem Artikelverfasser voll zu, nämlich dem letzten Satz: "Diese katholische Kirche war noch nie so reformbedürftig wie heute".

Erneuerung und Umkehr - möchte ich bei anderen sehen und fällt mir selbst so schwer! Reformen und Modernisierung fordere ich von der Amtskirche, von der "Leitungsebene". Und was ist mit mir ? Ich bin ja auch Kirche (siehe "Wir sind Kirche")!

Bin ich bereit umzukehren, selbst die Bibel zu studieren auf die "aktuellen" Fragen hin? Dann wird man bald u.a. den Satz finden "**Wisst ihr nicht, ihr seid der Tempel des Heiligen Geistes** (1. Kor 6.19)". Mein Leib gehört nicht mir sondern ist Tempel Gottes. In mir, dem sündigen Menschen, wohnt der Heilige Geist. Habe ich Ehrfurcht vor diesem Leib (eine Leihgabe)? Das Diskussionsgebiet weitet sich dann aus von der Sexualität über Abtreibung bis hin zur Euthanasie.

Unser Gebetskreis betet nach der "Pandemiepause" wieder wöchentlich Montagabend 19:30 Uhr. Sie sind alle herzlich eingeladen mitzubeten, umzukehren - gemeinsam geht das besser. Mal sehen, ob wir in den großen Pfarrsaal ausweichen müssen.

Ihr reformbedürftiger Walter Müller

Tschüss lieber Kindergarten

Das denken sich in diesen Tagen 27 Vorschulkinder und deren Eltern unseres Kindergartens. Noch bis Ende August kamen sie jeden Morgen in die Frösche-, Bären- oder Mäusegruppe, um mit ihren Erziehern/-innen und den Kindergartenfreunden zu spielen.



Corona hat schon während des gesamten Kindergartenjahrs den Ablauf durcheinander gewirbelt. Aber einige lieb gewonnene Traditionen haben sich die Kinder und das Team nicht nehmen lassen. So führte die „Großen“ der Vorschulkinder ausflug ins Freilandterrarium nach Stein.



Und auch die offizielle Verabschiedungsfeier fand statt - zwar in einem kleineren Rahmen als gewohnt, aber mit dem Segen von Pfarrer Wolfsteiner.

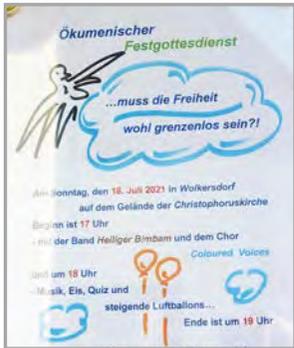
Beschenkt mit einem persönlichen Kuschelkissen und einem Ordner voll mit den eigenen Basteleien und Erinnerungsstücken an eine tolle Kindergartenzeit können jetzt alle Kinder in den neuen Lebensabschnitt „Schule“ starten.

Viel Erfolg dabei!

Text: S. Candioli

Fotos: S. Candioli/J. Gawenda

18. 7. 2021:
Ökumenisches
Gemeindefest
Wolkersdorf



Predigt durch Pfarrerin Wolff und
Pfarrer Wolfsteiner unter dem Thema:

*„... muss die Freiheit
wohl grenzenlos sein?!“*



Viele Mitfeiernde (groß und klein, jung und alt) haben sich ein schattiges Plätzchen gesucht.



Die Band
„Heiliger Bimbam“
 gestaltete den
 ökumenischen
 Gottesdienst mit ...

... ebenso der Chor
„Coloured Voices“.



Bitten und Wünsche werden für den
 Gottesdienst gesammelt
 und einige davon dann auch
 vorgetragen:

**„... Für alle Kinder, dass sie in Liebe
 und Geborgenheit aufwachsen.“**



Schlusssegen am Ende des Gottesdienstes



Der Beitrag der Kindergartenkinder: *ein Lied und ein Tanz zur Schöpfung*

Danach eine Stärkung für die Mitfeiernden:
Eis für die Kinder — Brezen für diejenigen,
die ein wenig Hunger bekommen haben!



Als Abschluss des ökum.

Gemeindefestes:

Luftballon steigen

- organisiert durch die Ministranten,
- angekündigt durch Herrn Heini

Hoffen wir, dass viele ankommen — und auch gefunden werden!

Die Preisverleihung folgt!



20. 07. 2021: Dienstagstreff

Unser „Neustart“ im Juli hat erfreulicherweise unter Beachtung der Corona-regeln geklappt. Im etwas kleineren Kreis – aber bei großer Vorfreude und bester Stimmung - trafen wir uns im Pfarrsaal zu Kaffee bzw. Tee und einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen.



Leider mussten alle bedauerlicherweise auf das gewohnte Zusammenkommen coronabedingt lange verzichten. Nach dieser langen Zeit gab es natürlich – wenn auch bei etwas geschrumpfter Teilnehmerzahl – sehr viel zu erzählen, und diese Gelegenheit wurde eifrig und froh genutzt.



„Maskierte“ gute Geister, vermutlich Birgitta und Gaby, sorgten dafür, dass leere Tassen und Teller sogleich wieder gefüllt wurden.



Aufgelockert wurde der Nachmittag durch „Tanzsport“ im Sitzen zu flotter Musik.



Unter der gekonnten Anleitung von Gaby Streber kreisten und bewegten wir unsere Arme mit Brasil Muskeltrainern in den Händen. Sogar Pfarrer Wolfsteiner ließ sich bei entspanntem, frohem Lachen die Gelegenheit nicht nehmen, seinen Bizeps zu trainieren ...



Anschließend wurden ein Gläschen Sekt, Butterbrezen und Salzstangen gereicht, begleitet von humorvollen Geschichten in fränkischer Mundart. So wurde es für die Anwesenden ein schöner unterhaltsamer Nachmittag.

Auch in diesem Jahr wird es leider keine Halbtagsfahrt nach Münchsteinach und Dettelbach geben. Als Ersatz der Weinfahrt wollen wir uns am 26. Oktober 2021 wieder im Pfarrsaal treffen. Beginn um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen, anschließend einige Bilder von der Pilgerfahrt der Pfarrei im Jahr 1984 mit Pfarrer Schmid und zum Abschluss ein Gläschen Wein mit Schmalzbrotten.

*Die Weihnachtsfeier am 30. November 2021 ab 14.30 Uhr im Pfarrsaal kann hoffentlich wieder in gewohnter Weise stattfinden. Um besser planen zu können bitten wir wieder um **Anmeldung** bei Familie Altrichter (Tel. 6383592), Familie Streber (Tel. 6383270) oder im Pfarrbüro bis spätestens 22.10.2021.*

Wir freuen uns auf ein gesundes und hoffentlich zahlreiches Wiedersehen.

Birgitta und Volker Altrichter

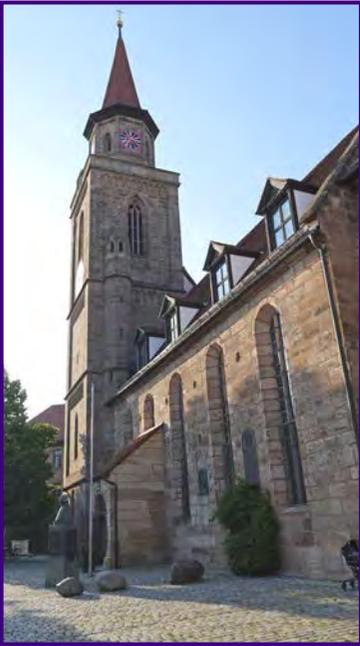
Gaby und Josef Streber

20. 7. 2021:

ökumen. Erwachsenenbildung

Das Miteinander der Religionen in der Fürther Stadtgeschichte – ein Stadtrundgang mit Herrn Pfarrer Karlheinz Häfner

Etwas 25 Gemeindeglieder der Philipppuskirche und der Gemeinde „Heilige Familie“ waren mit Herrn Pfarrer Häfner in Fürth unterwegs, um unsere Nachbarstadt mit ihrer reichen Stadtgeschichte kennenzulernen.



Der Weg führte uns unter anderem vorbei an der **Kirche St. Michael**, deren Anfänge aus der Zeit um **1100** stammen und die **ab 1525 / 28 evangelisch-lutherisch** wurde. Daneben der mittelalterliche Pfarrhof, der im Dreißigjährigen Krieg auch kurzzeitig Quartier des schwedischen Königs Gustav Adolf war (1632).



Ein wichtiger Haltepunkt war dieses Denkmal. Es erinnert an die Vernichtung des Judentums in Fürth durch das Regime des 3.Reiches. Damit ging die Geschichte einer großen jüdischen Gemeinde zu Ende, die auf einzigartige Weise über Jahrhunderte hinweg zum wirtschaftlichen und kulturellen Reichtum der Stadt beigetragen hat. Es gibt heute noch Einrichtungen, die auf jüdische Stiftungen zurückgehen.

Auf Grund der Dreierherrschaft von Ansbach, Bayreuth und dem Königreich Bayern besaßen die Fürther Juden das Wahlrecht und wirtschaftliche Privilegien, die es in Deutschland damals so nicht gab. Das tolerante Miteinander in der Stadtbevölkerung wirkte sich auch auf das Zusammenleben der Konfessionen und Religionen sehr positiv aus.

Ein wohlhabender, aus Holland stammender Geschäftsmann, der der wachsenden evang. reformierten Gemeinde angehörte und diese sehr unterstützte, befreundete sich mit dem jüdischen Rabbiner und dem katholischen Pfarrer. Dem Trio gelang es auch, den lutherischen Geistlichen für eine gute Nachbarschaft und gemeinsame Projekte zu gewinnen.



Sichtbarstes Ergebnis war der Bau der katholischen Kirche „*Zu unserer Lieben Frau*“ im Jahre **1828**. Sie wurde von der jüdischen und den drei christlichen Religionsgemeinschaften zu je einem Viertel finanziert.

Die jüdische Gemeinde beteiligte sich auch am Bau der evangelischen Auferstehungskirche und finanzierte zeitweise den katholischen Pfarrer. Wo in Deutschland gab es so ein offenes und positives Miteinander von Menschen unterschiedlichen Glaubens, die sich gegenseitig so förderten und unterstützten! Wir können davon nur lernen.



Ein herzliches Dankeschön durch Herrn Ludwig Frank an Herrn Pfarrer Häfner, der uns eine äußerst interessante, informationsreiche, aber auch humorige Führung durch ein eindrucksvolles Kapitel der Fürther Stadtgeschichte geboten hat.



Die prächtige Farbpalette des Herbstes

Ich lieb' den Herbst

*Ich lieb' den Herbst mit seinem Licht,
er spielt mit Farben und verspricht,
dass alles immer wieder neu entstehe
und nichts sich vergebens im Kreise drehe.
Was auch so golden in den Himmel steigt,
und uns den rechten Weg zeigt,
in diesem Licht lässt sich gut wohnen,
Bestreben wird sich irgendwann doch lohnen.*

© Jo M. Wysser

Unsere Herbstseite für Kinder



Wenn Pepe im Herbstwind die Arme ausbreitet, ist es fast so, als könnte er fliegen wie die Zugvögel. Vergleiche die Schattenrisse der Zugvögel am Himmel. Es gibt immer ein Zwillingspärchen. Bis auf einen Zugvogel.

Findest du den Einzelflieger?

Nanu, was ist denn das?

Die Amsel hat ein kleines Samenkorn gefunden, das der Herbstwind von einem der Bäume geweht hat.

Wenn du den Weg des Samenkornes verfolgst, erfährst du, von welcher Frucht der Samen stammt.

Kennst du auch den Namen des Baumes?



© Bilder: Christian Badel,
www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Die KAB informiert

Im letzten Pfarrbrief 2021/08/09 wurde auf die derzeitige Situation der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung hingewiesen. Auch wurde kritisch auf den Fortbestand der KAB-Gruppe in unserer Pfarrei Heilige Familie eingegangen. Bei uns droht nach 36 Jahren als Teil der kirchlichen Gemeinschaft aufgrund der rückgängigen Mitgliederzahl das Aus.

Unbestreitbar ist die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung der weltweit größte katholische Sozial- und Berufsverband mit der Möglichkeit der gezielten für uns Christen bedürfnisorientierten Einflussnahme in Politik und Wirtschaft. In der Gemeinschaft der KAB können Sie sich somit persönlich für eine solidarische und gerechte Gesellschaft engagieren.

So gibt es unzählige Gründe, sich in der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung einzubringen.



Haben Sie Interesse?

Für Donnerstag, den 21.10.2021, 20.00 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen, bei einem Informationsabend mehr über die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung zu erfahren.

*Referent im Pfarrzentrum ist Herr Kurt Schmidt,
Diözesansekretär der KAB.*

Im Weg durchs Leben

kann man den Wind nicht immer im Rücken haben.

alter Spruch

Friedrich Riedl

*Eine starke
Gemeinschaft*



Ihre Polizei rät



- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen!
- Lassen Sie sich keine Angst machen!
- Legen Sie einfach auf!
- Rufen Sie nie die angezeigte Nummer zurück!
- Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen!

Im Zweifel immer...

! POLIZEINOTRUF 110

oder

! PERSÖNLICHE KONTAKTAUFNAHME

mit Ihrer örtlichen Polizeidienststelle

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!

Buchtipp



Eckehard Bamberger, Religionsphilosoph und tief gläubiger Katholik, hinterlässt uns in seinem neuen Werk „Gott und die Welt“ eine beeindruckende philosophische Abrechnung mit der Gegenwart.

Die Gottlosigkeit unserer Zeit hat ihn veranlasst, dieses abgeklärte und doch streitbare Alterswerk zu schreiben. Ein Leben ohne Gott? – Eckehard Bamberger ist überzeugt: Unser aller Leben ist bedeutend mehr als bloß der Ablauf einer irgendwie durchlebten Zeitspanne. Im Aufbau der Welt wurde der Mensch von Anfang an von Gott erschaffen, als Ganzheit von Leib, Seele und Geist, um sein Dasein in und mit der Welt zu verwirklichen. Doch wo ist Gott geblieben in unserer modernen Welt?

Das Buch „Gott und die Welt“ spricht das Thema auf ganz neue Art an. Nicht die christliche Glaubensgeschichte steht wie üblich im Mittelpunkt, sondern das Denken und der Glaube der Menschen in der Jetztzeit. Zu viele Menschen unserer Zeit vergessen auf Gottes universelle Liebe, verleugnen seine Existenz und damit auch die uns von Gott zugewiesene Verantwortung für seine Schöpfung.

In vielen Gleichnissen, am eindringlichsten wohl in der Bergpredigt, hat Jesus Christus den Menschen vor Augen gehalten, dass Selbstsucht den Weg zu Gott nicht freimachen kann.

Die Botschaft Gottes an uns ist unmissverständlich. Der Mensch soll über die Erde herrschen und über alles Lebendige am Boden, zu Wasser und in der Luft. Aber: mit all seiner Verantwortung - so Eckehard Bamberger in „Gott und die Welt.“

Verlag: OLONA Edition, 100 Seiten, Preis: 12,90 €
ISBN-13: 978-3-9503499-5-5

(Auszüge aus Pressemappe: <https://www.olona-edition.at/presse>)

PETRA RÖSCH

Steuerberatung

Einkommensteuererklärungen
Beratung & Mithilfe bei Existenzgründungen

- Lohnbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Unternehmensnachfolge
- Beratung in Erbschaftsangelegenheiten für Erblasser und Erbe

Betreuung von

- Selbständigen in verschiedenen Branchen
- Freiberuflern & Gewerbetreibenden
- Personenunternehmen / GmbH

Saarbrückener Str. 65 - 90469 Nürnberg
Tel. 0911/48 24 15 - Fax 0911/48 17 29
petra@roesch-net.de - www.steuerkanzlei-roesch.de

W. & K. Marcus



Gartenbaubetrieb und Friedhofsgärtnerei

Kranz- und Blumenbinderei
Topfpflanzen

Euro Florist
Weltblumendienst

90453 Nürnberg (Gerasmühle) · Koppenhofer Straße 40 · Telefon (0911) 63 79 07

Klaus Enzenberger

Leistungen

Unsere Leistungen für Sie:

- ✓ **Elektroinstallation**
- ✓ **Telefonanlagen & Endgeräte**
- ✓ **Antennen- & Satellitentechnik**
- ✓ **Elektrogeräte**
- ✓ **Wärmespeicherheizung**
- ✓ **Warmwasserbereitung**
- ✓ **Ladenverkauf**

Ihr Elektrofachgeschäft & Meisterbetrieb
Inhaber Tobias Enzenberger

Mühlhofer Hauptstraße 14
90453 Nürnberg

Fon | (0911) 63 69 54
Fax | (0911) 63 70 653

info@elektro-enzenberger.de
www.elektro-enzenberger.de

Trauerwege sind individuell.

Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.



Johannes-Brahms-Straße 25
Nürnberg-Katzwang
Tel. 09122 - 160 14

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

Nürnberger Straße 25
Wendelstein
Tel. 09129 - 90 73 30

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

www.bestattungsinstitut-alter.de

**Sie duschen in Ihrem Esszimmer?
ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!**

Partner der ZEDACH 2007



Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 · 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de · www.Dachprofis24.de

Duschcabinen
Glastrennwände
Glastüren
Glasschiebetüren
Küchenrückwände
Glaswandverkleidungen
Spiegel
Glasgeländer
Vordächer aus Glas
Schränktüren
Glasmöbel
Foliendesign
Hygiene-Schutzwände
Glasreparaturen
Glaszuschnitte

glaserei hausmann

IHR MEISTERBETRIEB VOR ORT



Die Glasprofis in Nürnberg
Immer die passende Lösung für Ihre Ideen!

Glaserei Martin Hausmann
Gebersdorfer Str. 69
90449 Nürnberg

Tel: 0911 / 660 48 96
e-mail: info@glaserei-hausmann.de
web: www.glaserei-hausmann.de



NÜRNBERG

Rechtzeitige Bestattungsvorsorge
entlastet Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Ihr Menüservice mit Herz



Wir bringen Ihnen den
Genuss ins Haus!

- Leckere Menüs in großer Auswahl
- Dazu Desserts, Salate und Kuchen
- Umfangreiches Diät- und Kostformangebot

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

**3 x Menüenuss ins Haus
für nur 5,69 € pro Menü**

Auch online bestellbar unter:

www.ihr-menueservice.de/malteser-nuernberg

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:



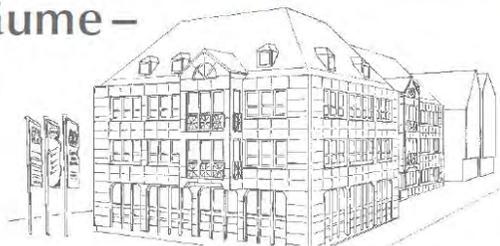
Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser in Nürnberg
Tel. 0911 - 4805 33 4

Menüservice apetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

www.gundekar-werk.de

Wir bieten Lebensräume – Raum zum Wohnen und Leben.



Als Dienstleister rund um die Immobilie sind wir in der Diözese Eichstätt tätig. Wir vermieten Wohnungen für Familien, Alleinerziehende und Senioren, z. B. in den Seniorenwohnanlagen in Nürnberg-Katzwang, Stadtweg 34, 34b, 34c und 51, Stein, Goethering 59-63 und Schwabach, Michael-Hierl-Straße 3, 4 und 5.

ST. GUNDEKAR-WERK EICHSTÄTT

Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Penzendorfer Straße 20 · 91126 Schwabach · Telefon 09122/309-0



Immobilien-
vermittlung

Immobilien-
verwaltung
Gewerbliche und
Mietverwaltung

Beratung
Service
Kompetenz

Regional &
Überregional



Ihr kompetenter, zuverlässiger Partner

Wohnen – Gewerbe - Anlageobjekte

Wir suchen laufend

Grundstücke – Wohnungen – Häuser
Denkmalschutz- und Gewerbeobjekte

Rufen Sie uns an: ☎ 0911/384 73 513

Kontakt - Ihr Weg zu uns:

Stettiner Str. 5a
91126 SC-Wolkersdorf

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Sieglinde Kestler
Immobilienmaklerin IHK
Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin

Terminvereinbarung erbeten unter:
0911/ 384 73 513

E-Mail:
info@frankenimmokestler.eu
Internet:
<https://kestler-bayern.immo>

Das Team sucht Sie:

Makler m/w/d,
auch nebenberuflich;
Quereinsteiger
willkommen

Wir schaffen Durchblick

OPTIK WINKLER

Brillen und Kontaktlinsen

Wolkersdorfer Hauptstr. 48
91126 Schwabach-Wolkersdorf
Fon 0911/6418200

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30-13.00 und 15.00-18.00

Fr durchgehend 8.30 bis 18.00

Sa 8.30-13.00

Bestattungsunternehmen

„FRIEDE“

K. Kienhöfer

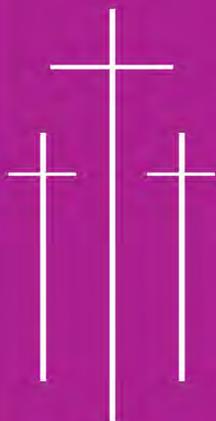
Castellstr. 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen
dienstbereit. Hausbesuche.

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 64 45 64



Schenk mal wieder. Gründe gibts genug!



- ☞ Papa hat 2 mal abgespült
- ☞ David hat aufgeräumt
- ☞ Oma hat Geburtstag
- ☞ Essen war lecker
- ☞ Anna hat den Führerschein
- ☞ Onkel Uwe raucht nicht mehr

Die Ideen dazu finden Sie bei uns:

Wolkersdorfer Hauptstraße 43, 91126 Schwabach, Tel. 0911 - 96 26 800



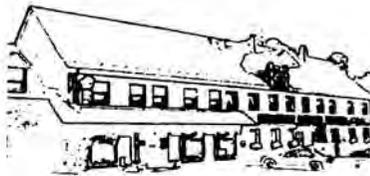
**Physio-Treff
Reichelsdorf**

Schalkhaußerstraße 16
90453 Nürnberg / Reichelsdorf
Telefon 0911 / 6 32 59 59
Telefax 0911 / 6 41 82 56
forster@physiotreff-reichelsdorf.de
www.physiotreff-reichelsdorf.de

Fitnessstraining · Nordic Walking
Pilates · Wirbelsäulengymnastik

Drexler

Gasthof-Metzgerei



Wolkersdorfer Hauptstraße 42, 91126 Schwabach
Tel. 0911/63 00 98 Fax. 0911/63 50 30

„HAT PFLANZEN UND IDEEN.“



**GROSSAUSWAHL AN „TOP“-PFLANZEN
FÜR IHREN GARTEN.**
PFLANZARBEITEN & PFLEGE.
DER „SCHOPF“ HILFT IHNEN GERNE.

SCHOPF
GRÜNES ZENTRUM KROTTENBACH
Höllwiesenstr. 59 · 90453 Nürnberg
Tel. 0911-63 86 31



Physiotherapie

- Massage
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- neurolog. Therapie nach dem PNF-Konzept
- Manuelle Therapie
- Wärme- und Kältebehandlung
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Skoliogetherapie nach Schroth

Wellness

- Wellnessmassagen
- Akupunkturmeridianmassage
- Hot-Stone-Massage
- Dorn-Breuss-Behandlung
- Fußreflexzonenmassage
- Tibetische Massage
- Honigmassage

Kurse

- Pilates/Pilates für Schwangere
 - Nordic Walking
 - Beckenbodenschule
 - Wirbelsäulengymnastik
- Die Kosten für Präventionskurse werden von allen Krankenkassen nach §20SGB V erstattet.

Wir bieten auch Hausbesuche an.

Praxis für Physiotherapie · Wellness · Prävention

Beim Wahlbaum 23, 90453 Nürnberg/Reichetsdorf

TELEFON 0911 · 5280298

physiorelax.com

SCHLAGZEUGUNTERRICHT in Mühlhof

◆ qualifizierter Unterricht von Absolventen des

MEISTERSINGERKONSERVATORIUM N'BG mit langjähriger Berufserfahrung

- ◆ Unterricht in den Instrumenten: Drumset, Cajon, Vibra-, Marimbaphon, und andere
- ◆ mit allen modernen Unterrichtsmitteln ausgestatteter, ca 20m² großer Unterrichtsraum
- ◆ kostenlose Probestunde möglich

◆ weitere Informationen: Reiner Marquart, Tel: 0160/260 7541

Email: reinermarquart@mac.com

Web: www.reinermarquart.de



Tag und Nacht

Telefon (0 91 22) **8 18 13**

Fax: 0 91 22 / 7 11 73

E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18

91126 Schwabach, Weingäßchen 6

90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



Elektrotechnik GmbH

Steinhauserweg 51-55 · 90453 Nürnberg
Telefon (0911) 63 70 113 · Fax 63 74 97
www.DH-Elektrotechnik.de

Elektrotechnik · Heizung · Sanitär

Ihr Fachbetrieb für

EIB Installationsbus
Elektroinstallation
Telefon- und Sprechanlagen
Industrieanlagen
Wärmepumpen
Blockheizkraftwerke BHKW
Photovoltaik und Solaranlagen

Feldenkraus Qigong TaiChi Klavierunterricht

Nähe Einsteinring

1 kostenlose Probestunde!

www.steinbauer-nuernberg.de

Tel.: 0172/86 44 582



Schreiner-Montagen Hetzler

Immer nach dem Motto „Es ist alles Machbar“



Ihr Handwerker aus Reichelsdorf

Tel. 0911/6497242

Jetzt auch ihr Profi für Dachfenster Reparaturen, Zubehör und Austausch

In zusammen Arbeit mit:

Deutschlandweit mit Viel Erfahrung auf den Marken:

TLS -Dachfenster



VELUX



Günzel & Günzel GmbH

Steuerberatungsgesellschaft



**Ihr kompetenter
und zuverlässiger
Partner ...**



*einfach
gut beraten!*

... in allen Fragen rund um das Thema Steuern. Wir setzen uns für Sie ein und kümmern uns um Ihre Belange. Egal ob Unternehmer, Freiberufler, Privatperson oder Kapitalgesellschaft, wir sind Ihr Ansprechpartner in allen Sachen rund um die Themen Steuern und Betriebswirtschaft, sowie Ihr Dienstleister im Bereich Rechnungswesen und Lohn. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um Ihr Anliegen konkret zu besprechen. **Wir sind gerne für Sie da!**

Günzel & Günzel GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Wiesenstraße 1 a . 91126 Schwabach . Telefon: 09122-18 169-0 . Fax: 09122-18 169-29
E-Mail: info@steuerberatung.sc

www.steuerberatung.sc

LINDNER STEINMETZ GmbH



Reichelsdorfer Hauptstraße 48 - 90453 Nürnberg
www.grabsteine-lindner.de

Telefon: 0911 / 6 38 38 18 - Telefax: 0911 / 6 38 32 57
E-Mail: grabsteine.lindner@t-online.de

AUTO CHECK



Wir sind auf dem Teppich geblieben

Wir bemühen uns stets Ihnen das Beste in unserer meistergeführten Werkstatt zu bieten!
Schneller, fachmännischer, individueller Service für alle Fahrzeugtypen zu fairen Preisen!

Auto Steffan GmbH

Mühlhofer Hauptstr. 42-44
90453 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 63 54 43 od. 63 26 800,
www.ac-autocheck.de,
Auto-Steffan-GmbH@t-online.de

